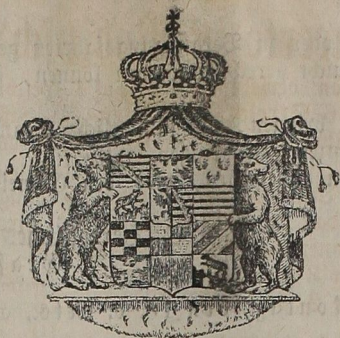


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Heigmann,
für Coburg bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 77.

Dessau, Mittwoch, den 20. Mai

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet,

- 1) dem Pastor an der lutherischen St. Agnuskirche in Köthen, **Eduard Lehmann**, die Pfarrstelle in Görzig zu verleihen,
- 2) zum Pastor an der vorgedachten Kirche den seitherigen Diaconus an der St. Johanniskirche in Dessau, **Friedrich Metzler**, zu berufen und
- 3) zum Diaconus an der St. Johanniskirche in Dessau den Predigtamts-Candidaten **Franz Schnepfel** aus Köthen zu befördern.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Predigtamts-Candidaten und Lehrer an der Oberschule in Jessnitz, **Friedrich Köhler**, zum Rector an der Oberschule in Görzig und zum Hülfsprediger an der Kirche daselbst zu ernennen, so wie die dadurch zur Erledigung kommende Lehrerstelle an der Oberschule in Jessnitz dem Predigtamts-Candidaten **Heinrich Herrmann** aus Diebzig zu verleihen.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Cantor und Lehrer **Franz Gerike** in Mägdesprung als Lehrer an der höhern Bürgerschule in Bernburg anzustellen und dem Privatschullehrer, Schulamts-Candidaten **Anton Schnuse** in Hecklingen, die Cantor- und Schullehrerstelle in Mägdesprung zu übertragen.

Der Wollmarkt in Dessau

soll in diesem Jahre

Freitag, den 12., und Sonnabend, den 13. Juni,

abgehalten werden. Zur Bequemlichkeit der Wollverkäufer und Einkäufer sind die bekannten Einrichtungen getroffen worden und zur Belebung des Marktverkehrs soll bei allen nicht verpachteten Hebestellen des Landes Chauffee- und Brückgeldfreiheit gewährt werden.

Dessau, 18. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

v. Zerbst.

Bekanntmachung. — Die sich in letzter Zeit häufig wiederholenden Uebertretungen der gesetzlichen Bestimmungen in Betreff des Mitnehmens von Hunden in die Herzoglichen Jagdreviere, veranlassen uns, nachstehend den Art. 239. des Polizei-Strafgesetzes

„Das verbotswidrige Mitnehmen von Hunden in Jagdreviere außerhalb der öffentlichen, zum gemeinen Gebrauche bestimmten Wege, zu welchem in den Forsten die bloß zur

Absuhre von Holz und Heu oder zu Vergnügungsfahrten gestatteten Wege und Fußstege in fraglicher Beziehung jedoch nicht gerechnet werden können, ist durch Geldstrafe von 1 bis 2 Thalern zu ahnden."

mit der Warnung in Erinnerung zu bringen, daß sämtliche Beamte angewiesen sind, fortan un-nach-sichtlich jede Uebertretung zur Anzeige zu bringen.

Die Gemeinde-Vorstände werden angewiesen, dies den Gemeinden noch besonders bekannt zu machen.

Dessau, 12. Mai 1868.

Herzogliches Oberjägermeister-Amt.
Graf zu Solms-Rösa.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 18. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Wellen-bäder geöffnet.

Die Einlaßkarten zu denselben sind wie in den früheren Jahren, in dem, zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Die Eröffnung der Herzoglichen Flußbäder wird demnächst erfolgen.

Dessau, 14. Mai 1868.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der pro Monat Mai c. fälligen 4 Einheiten Ergän-zungssteuer sind für die Stadt Ballenstedt folgende Termine und zwar:

für die Altstadt Donnerstag, der 28. Mai c.,
= = Neustadt Freitag, der 29. Mai c., und
= = Allee Sonnabend, der 30. Mai c.,

im Geschäftslocale des unterzeichneten Kreis-Steueramts während der gewöhnlichen Expeditions-stunden anberaumt worden, wovon den Steuerpflichtigen hierdurch zur Nachachtung Kenntniß ge-geben wird.

Ballenstedt, 17. Mai 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Wiese.

Bekanntmachung. — Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft im hiesigen Kreise vom 23. bis 25. Juli c. im Gasthose zum weißen Schwan hier abgehalten wird.

Alle im hiesigen Kreise sich aufhaltenden Militairpflichtigen, welche im Jahre 1848 und früher geboren sind, und die noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, mit alleiniger Ausnahme derjenigen jungen Leute, welche den Berechtigungschein zum einjährigen freiwilligen Dienst besitzen, oder die bereits als dreijährig Freiwillige eingestellt sind, werden hier-mit aufgefordert, sich zu der Zeit, die in den ihnen noch zugehenden Vorladungen angegeben ist, pünktlich im obigen Locale zu stellen.

Militairpflichtige, welche sich in diesem Jahre noch nicht zur Stammrolle angemeldet haben, oder die erst nach Anfertigung derselben in den hiesigen Kreis zugezogen sind, haben sich sofort mit ihren Legitimationspapieren im Bureau der hiesigen Kreis-Direction während der Vormittags-stunden zur Nachtragung zu melden.

Zuwiderhandeln gegen diese Vorschrift, so wie unpünktliches Erscheinen zur Musterung wird mit 1 bis 10 Thlr. Geldbuße oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft.

Ballenstedt, 16. Mai 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission
des Kreises Ballenstedt.

Der Herzogliche Kreis-Director v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Diejenigen Militairpflichtigen des hiesigen Kreises und des Bezirks Groß-Asleben, welche beim diesjährigen

am 23. bis 25. Juli c.

im Gasthose zum weißen Schwan hier

stattfindenden Kreis-Ersatz-Geschäft ihre Zurückstellung, wegen häuslicher Verhältnisse als einzige Ernährer ihrer erwerbsunfähigen Eltern, einzige erwachsene Söhne einer Wittwe u. dergleichen glauben begründen zu können, werden hierdurch aufgefordert, ihre Reclamationsgesuche bis spätestens

am 1. Juli c.

bei den Magist
Hierbei wird ander
Geschäfts und n
dem Kurzzeitm
Militairpflicht
haben, erneue
Die bei der
wo Geschwister
Ersatz-Commission
Militairpfl
Lehrzeit beantr
ihres Aufenthaltes
Die Gemein
obiger Bekanntm
direct bei dem M
müssen.
Ballenstedt,

Bekanntmachun
früheren Zeit-Verzeich
meister Carl Wille
eindlich verpflichtet wo
Coswig, 18.

Hier
Sonnabend, d
11 Uhr sollen im Ge
folgende überzählige
dunkelbraune Stur
Jahr alt, vollstän
auch zweijährig ge
12 Jahr alt, B
4 Jahre alt, gerit
ständig gegen Weis
Dessau, 18. Mär
Herzogs

Brenn- und
In der Feinthe
Freitag, d
a. L
1/2 Kstr.
3 1/2 :
2 1/2 :
2 1/2 :
24 1/2 :
64 :
b.
14 Stück
3 :
zu meistbietenden
In Verkaufster

bei den Magisträten, bez. Gemeinde-Vorständen ihres Wohnortes anzubringen. Hierbei wird ausdrücklich bemerkt, daß diese Gesuche vor dem Beginne des Kreis-Ersatz-Geschäfts und nur bei den Magisträten, resp. Gemeinde-Vorständen, nicht aber bei dem Unterzeichneten anzubringen sind, so wie daß auch die früheren Gesuche von denjenigen Militairpflichtigen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, erneuert werden müssen, wenn sie berücksichtigt werden sollen.

Die bei der Musterung für brauchbar befundenen Reclamanten müssen mit ihren Eltern und Geschwistern, zu deren Gunsten reclamirt ist, zu dem Termine persönlich vor der Kreis-Ersatz-Commission erscheinen, um die Entscheidung über ihre Reclamation zu erfahren.

Militairpflichtige, welche ihre Zurückstellung wegen noch nicht beendeter Lehrzeit beantragen wollen, haben sich gleichfalls bei den Gemeinde-Vorständen, bez. Magisträten ihres Aufenthaltsortes unter Vorlegung ihrer Lehrcontracte bis zum 1. Juli c. zu melden.

Die Gemeinde-Behörden weise ich übrigens hierdurch an, für geeignete Verbreitung obiger Bekanntmachung Sorge zu tragen, da alle nach dem vorstehenden Termine oder direct bei dem Unterzeichneten eingehenden Reclamationsgesuche unberücksichtigt bleiben müssen.

Ballenstedt, 16. Mai 1868.

Der Herzogliche Kreis-Director.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des früheren Feld-Polizeidieners Christian Göbeler aus Buko vom 16. d. M. ab der Nagelschmiedemeister Carl Müller von hier als Feldpolizeidiener für die Mark Coswig angestellt und eidlich verpflichtet worden ist.

Coswig, 18. Mai 1868.

Der Magistrat.
(L. S.) Pfannschmidt.

Pferde-Verkauf.

Sonnabend, den 23. d. Mts., Vorm. 11 Uhr sollen im Herzoglichen Marstall hierselbst folgende überzählige Pferde:

1 dunkelbraune Stute, 5 Fuß 7 Zoll groß, 7 Jahr alt, vollständig geritten, militairfromm, auch zweispännig gefahren; rothbrauner Wallach, 12 Jahr alt, Wagenpferd; Ponnny, Falbe, 4 Jahre alt, geritten und einpännig gefahren, öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Dessau, 18. Mai 1868.

Herzogl. Ober-Marstall-Amt.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

In der Pötnitzer Forst kommen

Freitag, den 22. d. Mts.,

a. Brennholz:

$\frac{1}{4}$	Alstr.	birken Knippelholz,
$\frac{1}{2}$	=	dergl. Reisholz,
$3\frac{3}{4}$	=	eichen Stammholz,
$2\frac{1}{2}$	=	kiefern Scheitholz,
$2\frac{1}{2}$	=	dergl. Knippelholz,
$24\frac{1}{4}$	=	dergl. Stammholz,
64	=	dergl. Reisholz;

b. Nutzholz:

14 Stück kiefern Bauholz,

3 = birken Nutzenden,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle

abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr am Pötnitzer Thorhause auf der Straße nach Dranienbaum statt.

Dessau, 15. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Wiesen-Verpachtung.

Montag, den 25. d. Mts., von früh 9 Uhr ab sollen auf dem hiesigen Lughause die in der Coswiger Elbau belegenen herrschaftlichen Elbwiesen vom Langenwinkel abwärts und

Dienstag, den 26. d. Mts., von Nachmittags 3 Uhr ab in der Bergschenke zu Griebow die in der dortigen Elbau belegenen herrschaftl. Elbwiesen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf die Erndte pro 1868 meistbietend verpachtet werden.

Am 23. und 25. Mai von früh 8 Uhr an sind Maßregeln zur Anweisung der Coswiger Wiesen und den 26. Mai von früh 8 Uhr an zur Vorzeigung bei Besichtigung der Griebower Wiesen an Ort und Stelle getroffen worden.

Coswig, 11. Mai 1868.

Herzogl. Steuer-Amt.
R. Heinemann.

Gras-Verkauf.

Montag, den 25. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

wird im Gasthose „zur Stadt Ballenstedt“

in Hohn der erste Schnitt des diesjährigen Graswuchses in den Chausséegräben an der Hohn-Dueblinburger- und Hohn-Aischerslebener Straße in einzelnen Parcellen unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft.

Ballenstedt, 13. Mai 1868.

Herzogliche Bauberwaltung.

Hummel.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das vom Arbeitsmann **Friedrich Kühne** hier nachgelassene, unter Nr. 279. des Grundbuchs Ballenstedt belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten, Stallung und Zubehör, auch Hauskabel Nr. 290. von 62 D.-R. hinter der Neustadt aus dem Documente vom 24. März 1858 erworben, zu 320 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belastet: 7 Sgr. 6 Pf. Kammererbenzins, 1 Sgr. 10½ Pf. zu jeder Quarte, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 1 Sgr. 3 Pf. Caplangeld, 1 Thlr. 10 Sgr. Dienstgeld, Wachen, Wegebetterungen und Communallasten, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 17. Juni d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schlitt**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 17. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Schuhmachermeister **Ernst Richter** aus Gernrode zugehörige, sub Nr. 303. des Gernroder Grundbuchs belegene **Wohnhaus** sammt Hof, allem Zubehör, namentlich auch Weideentschädigungskabel Nr. 19. im Osterfelde von 64 D.-R.

und Nr. 864. hinterm Bückeberge von 24 D.-R. aus dem Documente vom 19. August 1846 erworben, auf 647 Thlr. gerichtlich abgeschätzt und mit folgenden Abgaben belegt: 3 Sgr. 9 Pf. Steuer, 11¼ Pf. zu jeder Quarte, 2 Sgr. 6 Pf. Rauchhuhn, 7 Sgr. 6 Pf. statt drei Tage Handdienste und leistet Jagd-, Wacht-, Wegebetterungs- und Nachbarrechtsdienste meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 3. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im deutschen Hause zu Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Rabe** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestföhigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 28. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden folgende, dem Schlossermeister **Wolfgang Franz** hier gehörigen **Grundstücke**, nämlich:

- 1) das hier selbst unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden,
- 2) 1 Morgen Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 58 a. Sect. 1. der Karte,
- 3) 1 Morgen 165 D.-R. Acker im Mihi'schen Felde, Plan Nr. 208 b. und c. Sect. 1. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender jährlicher Rente insgesamt auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli d. J.,

anberaumten Verkaufstermine
9 Uhr Nachmittags
3 Uhr Nachmittags
Kreisgerichts-Commissar
abzugeben
bis zum bestföhigen
drei Viertel der Taxe
der Zuschlag an den
Zugleich werden die
Gericht nicht bekannt
an diese Grundstücke
deren Verlust angefordert
4 Wochen vor dem obigen
Urkundlich unter
richtshand und Siegel
Anhaltisches Kreisgericht
Staatsschreiber
Gericht, 16. April
Herzoglich Anhalt. Kreis-
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher
Ausgeklagter Schulden
Dachmeister Wilhelm
Johanne geb. Rogge
zugehörige Wohnhaus
Wäcker und der Stro
264 Thlr. hierdurch
und
der 2. Juli d. J.
als Substitutionsster
im Kreisgerichte Gernrode
ausgestellt werden
Witz- und zahlungsfähige
hierdurch geladen, in dem auf
nächst bis 4 Uhr Nachmittags
stehen, nach Anhörung
ihre Gebote auf das
zahlen und zu gewärtigen,
den, wenn dessen Gebot
erreicht, der Zuschlag e

Verkauf von
Das in der W
belegene Hausgrund
großen Keller- und
Hand unter günstig
zu verkaufen und zu
— Dessau.
Der Rechts

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 15. April 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Dachbedeker Wilhelm Fiedler und dessen Ehefrau, Johanne, geb. Nagelschmidt, zu Leopoldshall zugehörige Wohnhaus, Gehöfte und Garten neben Richter und der Straße belegen, abgeschätzt auf 2254 Thlr. hierdurch zur Subhastation gestellt und

der 2. Juli c. Nachmittags 2 Uhr,

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Krieg'schen Gasthause zu Leopoldshall abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird, während

der Meistbietende zur Sicherung seines Gebots sofort im Termine eine baare Caution von 200 Thlr. in Anhalt. oder Preuß. Cassen-Anweisungen zu erlegen hat.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt und gesetzlich bekannt gemacht.

Güsten, 24. April 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Donnerstag, den 4. Juni d. J.,

Vormittags von 10 Uhr an,

sollen in dem Gehöfte des Zimmermeisters Wilhelm Sachse eine Partie birkene Meubles, Betten und Wäsche; ferner: eine Partie Kiefern- und einige Eichenbohlen, so wie ein einspänniger Leiterwagen und etwas Ackergeräth meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Befnuß, 13. Mai 1868.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Holz-Verkauf.

Sonnabend, den 23. d. Mts., Nachm. 3 Uhr soll auf dem Herzoglichen Bauhof vor dem Leipziger Thore hier selbst eine Anzahl kieferner Schwarten von verschiedener Länge und Stärke öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dessau, 19. Mai 1868.
Herzogl. Bau-Verwaltung.
H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das in der Muldstraße hier sub Nr. 9. belegene Hausgrundstück nebst Zubehör, besonders großen Keller- und Bodenräumen, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen und zum 1. October d. J. zu übergeben. — Dessau.

Der Rechtsanwalt H. D. Kindischer.

Zwei Baustellen vor dem Leipziger Thore sind zu verkaufen. Näheres vor dem Ascan. Thore Nr. 5.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine neu eingerichtete Oberwohnung, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer für ein oder zwei Herren ist zu vermietthen
Muldstraße Nr. 15., 1 Treppe.

Wiesen-Verpachtung.

Die zu meinem Gute in Wörlitz gehörigen Wiesen mit Ausnahme der auf dem Niederselde gelegenen, sollen

Montag, den 25. d. Mts.,

meistbietend auf drei Jahre zur Verpachtung gestellt werden.

Die Fläche beträgt 42 Morgen und sind dieselben in 14 Kabeln nach der bisherigen Einteilung abgetheilt.

Der Verpachtungs-Termin wird von 10 Uhr Morgens an im Gasthof der Frau Käsebieber in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 18. Mai 1868. v. Saldern.

Die Feuerndte von ca. 8 Morgen Wiesen und Wälle in dem v. Kaumer'schen Garten in der Scheplake soll

Montag, den 25. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Montag, den 25. Mai, früh 9 Uhr sollen meine beiden Wiesenpläne in der hintern und vordern Hainichte, zugleich auch Panniersheger und Dreiverder, in einzelnen Parzellen verpachtet werden. Zusammenkunft in der vordern Hainichte. W. Mohs in Jonitz.

Mittwoch, den 27. Mai d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab sollen die zum Wollspännergute Nr. 90. zu Wörlitz gehörigen Wiesen der verwittweten Frau Henriette Schmidt, geborene Anthon, in Griesen, ca. 50 Morgen, im Einzelnen auf 3 Jahre öffentlich an den Meistbietenden im Anthon'schen Gasthofe zu Griesen verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Alle Sorten gute Waschseife, einfache und doppelte Lauge, stärkstes Natrium und primaruss. Seifentalg verkauft billigt

Franz Kämmerer, Poststraße Nr. 8.

Alle Sorten feine Seifen, das Stück von 1 Sgr. an, feine parfümirte Oele in Flaschen von 1 Sgr. bis zum feinsten à 12½ Sgr., so wie auch loth- und pfundweise, ferner alle Sorten Pommeden, wohlriechende Wasser und Odeurs, Fleckwasser, Wachsstücke und alle Sorten Richte sind billigt zu haben bei

Franz Kämmerer, Poststraße Nr. 8.

Die homöopathische Apotheke zu Dessau empfiehlt hiermit ihre nach den besten Quellen zusammengestellten

Bräune = Apotheken,

nebst Gebrauchs-Anweisung à 1 Thlr. Pr. Cour.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend von:

Gebr. Leder's bals. Erdnußkölseife, à Pack 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel = Del zur Stärkung und Belebung des Haarschwüses, à Fl. 7½ Sgr.

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcamarellen, à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à Fl. 12½ Sgr. bei

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 20.

Feinste

schottische Matjes = Heringe

halte ich fortwährend auf Lager und werden Ordres billigt ausgeführt.

M. Lilia jun.

Turnips- und Zuckerrübensamen, badenscher und echt amerik. Pferdezahl-Mais, Lupinen-, Lein- u. Grassamen, Saat-Wicken und Victoria-Wiesen-Erbsen in bester, neuer, keimfähiger Waare empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Schönste

neue Matjes = Heringe,

vorzüglich feinen fetten Schweizer-Käse, Limburger-, Parmesan-, Neuschatteler- u. Kräuter-Käse, feinste Cervelatwürst, feinstes Tafel-Öel, feine weiße Gelatine, verschied. Sorten Moirich, Citronen, Apfelsinen u. s. w. offerirt billigt

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frischen grünen Mal erwartet nächsten Donnerstags oder Freitag.

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Eine frische Sendung schott. Matjes-Heringe, frisch geräucherten Waidachs, schöne hochrothe Apfelsinen und schlesische Gebirgs-Preißelsbeeren empfiehlt

Chr. Melchert.

Guter Saurekohl
frisch

St. Ger.
Reinigung
Zehn Stühle
Hospital

ein Sopha, fast
6 Postertühle, für
billig zu verkaufen.

Zur geill
Ausstattung-Ver
bester Qualität zu be
jetzt an im Gasthof
vorständig und können
Publikum in Augen

Sonabend, d
Vormittag

sollen im „Gasthof“
Mendles und Wirtsh
bietend gegen gleich
werden.

Sonabend, de
sollen französisch
und Wirtschaftslach
allen Zuleber öffentlich
Bepflanzung verkauft w

Grüntenroh ist in
haben.

Pflanzen

Verden in vielen
Gorginen, gute Pra
Fuchsen, gefüllte und
wurzelte Rosen,
Pelargonien scarlet

feurigste
Pelargonien, Dier
Heliotrop, Penitenc
Edum

100 Stück 6 Thlr., 12
Zerbst.

Kum

Reis-
Auf der Markt P
Wäuer Mühle m
in 22. Mai e.,
Ch Schoch liefern
men.

Wienberg, 13

Guten Sauerkohl und frische Fassbutter empfehle
W. Möbes,
 St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Veränderungshalber sind einige Schränke,
 Tische, Stühle und ein Sopha zu verkaufen
 Hospitalstraße Nr. 67., 1. Treppe.

Ein Sopha, fast neu, schwarz bezogen, desgl.
 6 Polsterstühle, sind wegen Mangel an Raum
 billig zu verkaufen. Näheres
 Steinstraße Nr. 18.

Zur gefälligen Beachtung.

Ausstattungs-Betten und Federn, sind in
 bester Qualität zu besonders billigen Preisen, von
 jetzt an im Gasthof zum weißen Schwan,
 vorrätig und können jederzeit von einem geehrten
 Publikum in Augenschein genommen werden.

Henriette Heine.

Sonnabend, den 23. Mai d. J.,

Vormittag von 9 Uhr ab,

sollen im „Gasthofe zum Schwan“ allhier
 Meubles und Wirtschaftssachen öffentlich meist-
 bietend gegen gleich baare Zahlung verkauft
 werden.

Sonnabend, den 23. Mai, früh 9 Uhr,
 sollen Franzstraße Nr. 46. versch. Meubles
 und Wirtschaftssachen, so wie ein Wagen mit
 allem Zubehör öffentlich meistbietend gegen sofortige
 Bezahlung verkauft werden.

Gerstenstroh ist im schwarzen Adler zu
 haben.

Pflanzen = Anzeige.

Verbennen in vielen Sorten,
 Georginen, gute Prachtforten,
 Fuchsen, gefüllte und einfache,
 wurzelechte Rosen,
 Pelargonien scarlet von rein weiß bis ins
 feurigste scharlach,

Pelargonien, (Dier-Varietäten),
 Heliotrop, Penstemon, Veronien, Lobelien,
 Sedum &c.

100 Stück 6 Thlr., 12 Stück 20 Sgr. bis 1 Thlr.
 Zerbst.

L. Hoffmann,

Kunst- und Handelsgärtner.

Reis = Versteigerung.

Auf der Mark Pomsdorf in der Nähe der
 Mühauer Mühle und Ziegelei sollen Freitag,
 den 22. Mai c., von Vormittags 10 Uhr an
 450 Schock kieferr Reis meistbietend verkauft
 werden.

Jüdenberg, 13. Mai 1868. Schmidt.

Auf dem Gute zu Jonitz ist ein Dampf-
 Apparat nebst Wasserfaß mit Druckpumpe und
 den dazu gehörigen Röhren zu verkaufen.

Holz = Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Mai c., Vormittags
 9 Uhr sollen in meinem Schlage in der Klie-
 kenschen Aue unweit des Vorwerks unter den
 im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
 nachstehende Hölzer verkauft werden, als:

10 Rftr. eichen Scheit,
 50 = dergl. Anbruch,
 30 = dergl. Knippel,
 60 = dergl. Stammholz,
 70 = dergl. Reisholz und
 diverse Steile.

Coswig, 19. Mai 1868. C. Herzog.

Die

Holz - Handlung

von

Chr. Alig,

in Aschersleben, vor dem hohen Feldthore
 Nr. 810 d., vis-à-vis dem „Bunten Lamm“,

empfehle ihr Lager sämmtlicher böhmischer und
 harzer Bauhölzer, so wie kieferne, tannene und
 eichene Bretter, Bohlen, Kanthölzer und
 Stollen in allen gangbaren Maßen und Längen
 und verspricht bei der promptesten und reellsten
 Bedienung die billigsten Preise.

Von tannenen Gatten, Schalkhölzern, Baum-
 und Bohnenstangen halte ich stets ein bedeu-
 tendes Lager. Chr. Alig.

Waschseife,

à Centner 7½ Thlr., in nur schöner rothmarmor.
 Waare verkauft und giebt Proben von ¼ Ctr.
 an gegen Einsendung des Betrages oder per
 Nachnahme

Leipzig.

Hugo Arnold,

Markt 17. Königshaus.

Vermischte Anzeigen.

Dank, herzlichen Dank für die liebevolle Theil-
 nahme, durch Wort und That, während der lan-
 gen und schweren Krankheit meiner guten Frau,
 für die reichliche Blumenpende zur Ausschmückung
 des Sarges, so wie für die ehrenvolle Begleitung
 zu ihrer letzten Ruhestätte, insbesondere dem
 Herrn Pastor West für die am Grabe gesproche-
 nen Trostesworte. Gott bewahre Jeden vor solch
 schwerem Schicksal!

Deffau, 19. Mai 1868.

G. Eifen.

Beim Scheiden von meinem lieben Dessau ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis meines Herzens, meinen geehrten Mitbürgern und allen denen, welchen ich in amtlicher oder persönlicher Beziehung nahe gestanden habe, ein herzliches Lebewohl zu sagen. Wie gern hätte ich jedem Einzelnen für die vielfachen Beweise des Wohlwollens und der Zuneigung, die ich besonders in der letzten Zeit von allen Seiten erfahren habe, noch selbst meinen wärmsten Dank ausgesprochen, wenn es die Zeit irgend gestattet hätte. Mit den heißesten Segenswünschen für das Wohl meiner theuern Vaterstadt und seiner lieben Bewohner ziehe ich von hinnen und bitte nur: mir und den Meinigen auch in der Ferne die Liebe bewahren zu wollen, die uns bisher so glücklich gemacht hat.
Friedrich Mezel, Pastor.

Ein Sohn gebildeter Eltern, mit der dazu nöthigen Vorbildung versehen, kann in einer lithographisch = artistischen Kunst = Anstalt als Lehrling, unter vorbehaltenen Bedingungen, eintreten. Näheres Unger Nr. 15., (neben dem Gesellschaftsgarten).

Eine solide Wirthschafterin in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen versehen, wünscht einem einzelnen Herrn die Wirthschaft zu führen. Gefällige Adressen unter Nr. 6. werden in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren sucht eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau in einem feinen Hause. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Alkazienstraße Nr. 7. wird zum 1. Juli ein ordentliches fleißiges Mädchen gesucht.

Ein anständiges Hausmädchen wird bei hohem Lohn für eine Herrschaft in Berlin gesucht. Näheres bei

Wohnert, Leopoldsstraße Nr. 11.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen von gesetzten Jahren findet zum 15. Juli d. J. einen Dienst

Steinstraße Nr. 65., 1 Treppe.

Ein Küchenmädchen wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht, junge Mädchen welche die feine Küche erlernen wollen können bei 5 Thlr. monatl. Honorar placirt werden durch

Singner, Muldstraße Nr. 9.

Gesuch.

Für einen einzelnen Herrn wird zum sofortigen Antritt eine ehrliche und saubere Aufwärterin gesucht. Etwaige Meldungen sind beim Portier, Muldstraße Nr. 1. zu machen.

Ein ordentliches Mädchen das in der Küche erfahren und bereits als Köchin gedient hat, so wie auch in der Hausarbeit geschickt ist, wird von zwei einzelnen Damen zum 1. Juli gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Dienstmädchen von außerhalb wird zum sofortigen Antritt gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein gewandter Kellnerbursche wird sofort verlangt auf der Eisenbahn = Restauration.
Gollin.

Zwei ordentliche Arbeiter finden dauernde Arbeit Leipziger Straße Nr. 16.

Ein Töpfermeister

in einem Alter von 30—40 Jahren, welcher auf Scheibe gelernt (wenn auch nicht gründlich), das Verfertigen von Begußöfen und das Ofensetzen gründlich versteht, findet bei Vorzeigung guter Atteste als Werkführer in einer Ofen- u. Thonwaarenfabrik in einem Städtchen bei Dessau sofortige Stellung.

Es wird außerdem gewünscht, daß derselbe keine große Familie besitzt.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Böhmische Gasse Nr. 23. werden waschlederne und Glacehandschuh zu dem billigsten Preise gewaschen.
Wittwe Preuße.

Den geehrten Einwohnern in Raguhn und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich daselbst als Glasermeister niedergelassen habe und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten jederzeit prompt und gut ausführen werde. Ferner zeige ich noch an, daß ich ein Lager von den gangbarsten Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren halte und bitte auch hierin um geneigten Zuspruch unter Zusicherung der billigsten Preise.

Carl Knoblauch, Glasermeister
in Raguhn.

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 74. R. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 29. Juni stattfindet, empfiehlt sich die unterzeichnete Lotterie-Collection. Gleichzeitig zeigt dieselbe ihren geehrten Interessenten hierdurch ergebenst an, daß die Gewinnliste der 5. Klasse der 73. R. S. Landes-Lotterie nunmehr angekommen ist und zur Einsicht ausliegt.

Die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Der Spinnverein zu Dessau

verfolgt einerseits den Zweck, bedürftigen, noch arbeitsfähigen weiblichen Personen einen lohnenden Erwerb, namentlich während des Winters, durch Spinnen von Flachs zu geben, — andererseits unter Leitung einer erfahrenen Lehrerin gründlichen Unterricht im Weißnähen, Stopfen in allen möglichen Geweben und im Stricken ertheilen zu lassen.

Durchschnittlich werden seit dem mehr als zwanzigjährigen Bestehen des Vereins alljährlich ca. 2500 Ellen (die Elle gleich 12 Schock Faden) gesponnen, und dafür ein Lohn von 1½ bis 1¾ Sgr. für die Elle, also ca. 130 Thlr. Spinnerlohn verausgabt. Der Verein läßt daraus Reinwand, Handtücherzeuge und Damaste weben und bietet unserer Weberei dafür ebenfalls Beschäftigung von durchschnittlich ca. 175 Thlr. Arbeitslohn pro Jahr.

Obgleich nun der Verein nur rein leinenes Handgespinnst und die Stoffe in gutem Gewebe liefert, so findet dasselbe dennoch mannigfach nicht diejenige Beachtung, die es vermöge seiner Güte verdient und aus diesem Grunde werden auch die wirklichen Kosten für Material und Arbeit nur selten erzielt.

Der Zweck ist eben, dem arbeitssuchenden Alter Arbeit zu verschaffen.

Die Näh-Schule findet wöchentlich 5 Mal statt und ist in der Regel von 35 bis 40 Kindern besucht. Während dieselben, mit Ausnahme ganz Unbemittelter, ein Schulgeld von 2 Sgr. pro Monat zahlen, bedarf die Schule noch eines Zuschusses von ca. 110 Thlr. jährlich. Die Erfahrung hat gelehrt, daß ein vollständig freier Unterricht meist nie so günstige Ergebnisse im Fleiße und in den Fortschritten liefert, als wenn für denselben ein, und sei es auch noch so geringes Schulgeld von den Kindern gezahlt wird.

Die unterzeichnete Verwaltung des Vereins ist gern bereit, Jedem, der ein Interesse an dieser Vereinsthätigkeit hat, nähere Auskünfte und Erläuterungen zu geben und fühlt sich gedrungen, den geehrten Familien hiesiger Stadt, welche dem Vereine ihre so rege Theilnahme bisher widmeten, den wärmsten Dank hiermit auszusprechen.

Dessau.

Die Verwaltung des Spinnvereins.

Bekanntmachung

an alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft.

Der landwirthschaftliche Central-Verein für die Provinz Sachsen, das Herzogthum Anhalt, das Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen und das Herzogthum Gotha wird seine XXI. General-Versammlung am 3. und 4. Juni d. J. in Magdeburg abhalten. Bereits am 2. Juni Abends 7 Uhr findet eine gesellige Vereinigung der eingetroffenen Festtheilnehmer im Oppermann'schen Gesellschaftshause auf dem Fürstenwall statt. Am 3. Juni Vormittags 9 Uhr Beginn der Verhandlungen der General-Versammlung in dem Locale der Harmonie-Gesellschaft, Petersstraße Nr. 1. Um 3 Uhr daselbst Festdiner. Um 5½ Uhr gemeinschaftliche Wasserfahrt per Dampfschiff nach dem Herrenkrug. Am 4. Juni früh 6 Uhr Concert im Friedrich-Wilhelms-Garten. Um 9½ Uhr Fortsetzung der Verhandlungen. Um 1½ Uhr gemeinschaftliches Mittagessen à la carte im Versammlungslocale. Um 4 Uhr Festvorstellung im Tivoli-Theater.

Alle Landwirthe und Freunde der Landwirthschaft inner- und außerhalb des Centralvereinsbezirktes sind hierzu freundlichst eingeladen. Das ausführliche Programm über die Berathungsgegenstände und die stattfindenden Festlichkeiten ist bei dem General-Secretariate des landwirthschaftlichen Central-Vereins zu Halle a. S., bei allen Zweigvereinen des Centralverbandes, bei den königlichen Landrathsämtern der Provinz Sachsen, sowie beim Eintritt unentgeltlich zu erhalten. — Meldungen wegen Besorgung eines Logis nimmt Herr Franz Wiedero in Magdeburg, Große Werder Nr. 16., bis zum 30. Mai c. entgegen.

Hundisburg und Magdeburg, 12. Mai 1868.

Directorium der XXI. General-Versammlung des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen etc.

H. v. Nathusius.

Hasselbach.

Montag Nachmittag ist auf dem Wege von Weilandorf bis Dessau eine Halfter mit einer Kette verloren worden. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gebeten Hospitalstraße Nr. 49.

Am Rosplauer Markt wurde daselbst ein Ferkel aufgefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten zurückerhalten bei Gottfr. Graul in Alten.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt,

gegründet 1812.

Nach dem Jahresberichte für 1867 war der Geschäftsstand am 31. December 1867 folgender:

im Jahre 1867 gezeichnete Versicherungen	Rthlr. 153,879,011.
Grundkapital	= 2,000,000.
Prämien- und Zinsen-Einnahme im Jahr 1866	= 323,081.
Prämien- und Kapital-Reserve	= 256,899.

Die Anstalt übernimmt fortgesetzt Versicherungen aller Art gegen Feuergefährdung zu sehr billigen Prämien, bei denen niemals Nachzahlungen stattfinden können und erfüllt ihre Verbindlichkeiten mit bekannter, seit ihrem 55jährigen Bestehen vielfach bewährter Loyalität.

Nähere Auskunft ertheilen die unterzeichnete Haupt-Agentur und die betreffenden Herren Agenten

A. Cabarre in Zerbst,

Ph. Schirmer, Kaufmann in Lindau,

Fr. Schmidt, Kaufmann in Kofslau,

Chr. Dorn, Zimmermeister in Coswig,

Th. Münzberg, Buchbindermeister in Dranien-
baum,

F. Schiele, Tapezirer in Ballenstedt,

W. Thierberg, Zimmermeister in Hohm,

C. Günther, Kaufmann in Bernburg,

A. Wiegell, Gastwirth in Nienburg a. S.,

B. Frank, Kornhändler in Sandersleben.

J. G. Hummel, Kaufmann in Köthen,

L. Schillbach, Apotheker in Gröbzig,

C. Meyer, Apotheker in Gerode

und die Haupt-Agentur **F. W. Senn** in Dessau.

Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken-Zilgungs-Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken-Anleihe-Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

J. F. Melchert, General-Agent in Dessau,

H. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,

L. Müller, Maurermeister in Gerbigz,

A. Held, Kaufmann in Gützen,

Picht, Inspector in Köthen,

L. Sudfeld jun. in Sandersleben,

A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.

Frankfurt a. M.

Eröffnung am 1. Juni. „Holländischer Hof“ Eröffnung am 1. Juni.

Goetheplatz.

Das abgebrannte, jetzt wiederum ganz neu erbaute Hôtel, im schönsten Theile der Stadt und dicht bei allen Eisenbahnhöfen belegen; — 100 Fremdenzimmer von 48 kr. an; — grosser Café-Salon, in welchem die grössten in- und ausländischen Zeitungen offen liegen; — Speise- und Restaurations-Säle; Veranda, so wie Sommer-Pavillon vor dem Hôtel auf dem Goetheplatze; Bäder im Hause; — aufmerksame Bedienung und **solide Preise**, empfehle ich dem verehrlichen reisenden Publikum aufs Beste.

J. P. Greim, Besitzer.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 20. Mai 1868,
Vortrag: Ueber Taback.

Die Versammlung der Lehrer des Quellendorfer Kreises findet Mittwoch, den 27. Mai, Nachmittags 1 Uhr im Gasthose „zur Erholung“ in Quellendorf statt.
Schütz.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,
vis-a-vis der Herzogl. Handelsschule,
empfiehlt heute Abend (Mittwoch) ff. böhmisches Bier, à Seidel 1½ Sgr., so wie frisch marinirten Muldaal, à Portion 3 Sgr., in und außer dem Hause.

Ascanischer Hof.

Am Himmelfahrtstage

TANZ,

wozu ergebenst einladet E. Henning.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
Alsleben in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Käsekuchen am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
Nehring auf dem Ziebigl.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet freundlichst ein
B. Kühle in Groß-Kühnau.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet freundlichst ein
A. Seidler in Alten.

Zur Tanzmusik

am Himmelfahrtstage ladet ergebenst ein
Eduard Dolge in Törten.

Schützenhaus zu Oranienbaum.

Am Himmelfahrtstage, Nachm. 4½ Uhr,

grosses Concert,

ausgeführt von einem Dessauer Männerchor und Streichquartett, unter Leitung des Herrn W. Hühne.

➤ Nach dem Concert Ball. ➤

Es ladet ergebenst ein

Wittwe Tauscher.

Zum Concert und Tanz

Sonntag, den 24. Mai, ladet ergebenst ein und wird dabei mit einem guten Töpfchen Bier aufwarten
H. Richter in Kleutsch.

Am Himmelfahrtstage

ladet zur Tanzmusik ergebenst ein
Elze unter den Eichen bei Oranienbaum.

**Gasthof „zum grünen Baum“
in Wörlitz.**

Am Himmelfahrtstage

**grosses Garten-Concert
und Ballmusik**

vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Hierzu ladet freundlichst ein

Wittwe Käsebier.

➤ Windbeutel ➤

empfiehlt täglich frisch die
Conditorei von F. Voas in Wörlitz.

Herzogl. Schloßgarten zu Biendorf.

Am Himmelfahrtstage
großes

Militair - Concert,

vom Herzogl. Hautboisten-Corps aus Dessau.

Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Es ladet freundlichst ein H. Voß.

Zur Einweihung seiner neuen Regelbahn
Sonntag, den 24. Mai, ladet ergebenst ein
C. Wendel, Restaurateur
in Traßdorf.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Buchhändler Hafferburg a. Cöln. Hoslieferant Campe u. Fabrik. Stumpf a. Braunschweig. Agent Schäfer u. Kaufl. Engel, Kersten u. Zimmermann a. Berlin, Wirth a. Leipzig, Schneider a. Forst u. Cronberg u. Schlesier a. Magdeburg.

Goldener Hirsch. Rentier Robitzsch u. Rentier Fuchs nebst Gemahlin a. Leipzig. Baumeister Blau a. Stockholm. Fabrikbes. Lange a. Chemnitz. Kaufl. Schaum a. Leipzig, Reinhardt a. Berlin und Stockmann a. Braunschweig.

Goldener Ring. Hotelier Hugt nebst Frau u. Tochter a. Mühlberg. Kaufl. Reuter a. Berlin u. Rosenthal und Born a. Leipzig.

Entbindungs-Anzeige. — Heute Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau Clara, geb. Beck, von einem kräftigen Sohn glücklich entbunden, was ich Verwandten und Bekannten statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzeige.
 Dessau, 19. Mai 1868.
 Louis Spielmeier.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappz	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	ts.
Bernburg, 18. Mai . . .	88-92	62-68	50-55	34-36	—	—	—	—	—
Zerbst, 15. Mai	88	62	48	38	—	—	—	—	—
Berlin, 19. Mai	84-105	58-65	46-56	32-35½	65-73	—	—	9½	18½
Halle, 16. Mai	96-98	66-68	48-50	34	—	—	—	—	19½
Leipzig, 16. Mai	95-97½	64-69	52-54	32-34	66-70	—	—	10½	19
Magdeburg, 19. Mai . . .	86-92	60-64	48-54	34-36	—	—	—	—	18½
Stettin, 18. Mai	89-102	57-65	47-49	34-36½	60-65	—	—	10	18½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 16. Mai.		Röthen, 16. Mai.	
	N. S.	bis N. S.	N. S.	bis N. S.
Weißer Weizen	3 27½	4 —	3 25	3 27½
Brauner Weizen	3 25	3 27½	—	—
Roggen	2 22½	2 27½	2 21½	2 22½
Gerste	2 5	2 7½	2 —	2 2½
Hafer	1 15	1 17½	1 17½	—
Erbsen	3 —	3 2½	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Mai bis 5. Juni 1868.

	mit dem Beutelgelde			
	7 sgr.	4 pf.	8 sgr.	— pf.
Vom weißen Weizen	7 sgr.	4 pf.	8 sgr.	— pf.
Vom braunen Weizen	7	2	7	10
Vom Roggen	5	9	6	—
Vom der Gerste	4	2	4	5

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. Mai.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 Thlr.
 1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4½ Thlr.
 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Tag	Wasserstand
Sonnabend, 16. Mai	7 Fuß 1 Zoll über Null.
Sonntag, 17. Mai	6 = 11 = = =
Montag, 18. Mai	6 = 8 = = =
Dienstag, 19. Mai	6 = 3 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	lassen
Berlin, den 19. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	84½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	112½	—
Louisd'or	—	—	113½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	211½	—
do. Priorität	4	—	90½	—
Halle-Thüringen	5	—	134½	—
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	89	—
do. Priorität	4	—	87½	—
Köln-Minden	4	—	133½	—
do. Priorität	4½	97½	—	—
do. do.	5	—	101½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	193	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	99½	—
Weimariische Bank-Actien	4	—	85½	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	70	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	94	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	159	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	88	—

Leipzig, den 18. Mai.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	288
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	210
Leipziger Bank-Actien	3	—	119
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 16. bis 19. Mai 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 16.	338,6	337,9	337,3	+11°	+22°	+16°	16. Heiter und klar. SO. SO. SO.
" 17.	337,1	337,0	337,5	+11°	+22½°	+16°	17. Meist heiter, Nachm. wolfig und dunstig. SO. S. S.
" 18.	338,8	339,2	339,7	+13°	+19°	+14°	18. Fröh Gewitter, dann heiter. N. NO. N.
" 19.	340,4	339,9	339,3	+11°	+20°	+14°	19. Heiter. O. O. O.

Redaction und Druck von H. Hendrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

